

522. *Antwort Landgraf Wilhelms darauf. 1477. Juli 8.*

... und wie wol wir der auch notdurfftig weren, doch uwer lieben zcu fruntschafft und gefallen wullen wir uch darinn willefaren etc. Geben zu Luchtenberg am dinstage Kiliani anno domini etc. LXXVII^{mo}.

Ersteres Schreiben im Original, letzteres im Concept im Sachsen-Ernestinischen Communion-Archiv zu Weimar. 5

523. *Schreiben des Grafen Ernst von Hohnstein, die Kriegsrüstungen derer von Quedlinburg betreffend. 1477. Juli 8.*

... Wir fuegen uwer furstlichenn gnadin dinstlich wisszen, dasz einer unnsere diener in korez ubber den Harez gerieten, unnd szo er 10
widder komen ist, hat er uns gesagt, wie die von Quedlinborgk ire vorsteth abebrechen; szej auch dar zu in gerucht, dasz herezog Fride-
rich in korez mit eim mirglichen reisigem gezug sich zu in fuegen werde, dar pobin die vonn Brunszwigk achtuszent zu in in ire stat
legin woltin; auch ander hulff von andern stetin in redin irschillet, 15
das wir uwirnn gnadin nicht han wollin verhalten, schrieben dach dasz uwirnn gnadin nicht vor warheit, szundern uf anszage uns vurgekommen. Dach szo wir itz ubber den Harez rietenn, wollin wir desz wol grunt irfarin unnd uwer gnaden in unnsere zukunfft erinrunge geben etc.; unnd szo uns uwer gnade bei unserm schriber entpotin hat 20
schirst sontag bei uwer gnade zu szin, konen wir nicht getun; wan der tagk biez dornstag und fritag szin sal, kan uwer gnade wol vermerken, wie bald wir erubber gerieten mogin, sundern nach unser zukunfft wollin wir nicht lang verczihen, szundern uns in korez bei uwer gnade fuegen, dinstlich bittinde uwer gnade dacz nicht in un- 25
gnadin entphangen, szin wir ganczs verhoffen etc. Am dinstage Udalrici LXXVII.

Ernst, grave von Honstein, herr zu Lar unnd Clettenberg.

(An herzog Wilhelm zu Sachsen.)

Original im Haupt-Staats-Archiv zu Dresden s. R. II. Abth. Bd. IX. Bl. 259^b. 30
No. 8. (Bl. 220.)

524. *Markgraf Johann von Brandenburg ersucht Herzog Wilhelm den Aelteren von Braunschweig-Lüneburg, dem Bischof Gebhard von Halberstadt in seinem Streite mit Herzog Albrecht von Sachsen und der Aebtissin Hedwig von Quedlinburg seinen Schutz angedeihen zu lassen.*

1477. Juli 9. 35

... Hochgeborn furste, live swager, die erwirdige in got, unse besunde live frundt, herr Geverd, bischop to Halberstat, hefft uns gescreven, wu die hochgeborne furste unse live oheim und swager,